

**Internationaler Gipfel der Alternativen**  
**Workshop (WS) 7: Menschenrechte vor Konzerninteressen:**

**Ausbeutung in globalen Agrar und Rohstoff-Lieferketten**

**4. Juni 2015 – München**  
**Übersicht der Panelistinnen und Panelisten**



**Sven Hilbig** ist Referent für Welthandel und globale Umweltpolitik bei Brot für die Welt. Seine Schwerpunkte bilden die Bereiche Rohstoffpolitik, Freihandelsabkommen sowie ökologische und soziale Nachhaltigkeit in den Handels- und Lieferketten.

Von 2007 bis 2012 beschäftigte er sich für die Heinrich-Böll-Stiftung mit den Themen Klimawandel und Armutsbekämpfung in Afrika sowie den Auswirkungen europäischer Handelspolitik auf Lateinamerika. Davor arbeitete er unter anderem fünf Jahre für die Menschenrechtsorganisation Justiça Global in Rio de Janeiro.



**Benjamin Luig** ist Referent für Agrarpolitik und Ernährung bei MISEREOR. Er arbeitet zu Fragen von lokalen Ernährungssystemen und sozialen und ökologischen Standards in globalen Lieferketten sowie zu Fragen des Rechts auf Nahrung und Globaler Ernährungspolitik. Veröffentlichungen u.a.: „Harvesting Hunger. Plantation Workers and the Right to Food“ (gemeinsam mit Hurst, Herre, Longley), 2014.; “Business Case Hungerbekämpfung. Der fragwürdige Beitrag von Agribusiness und Ernährungsindustrie zur Ernährungssicherheit”, 2013.



**Anuradha Talwar** ist Mitglied des Leitungsrats der Gewerkschaft von LandarbeiterInnen Paschim Banga Khet Majoor Samity (PBKMS) in West Bengal, Indien. Sie war Vorsitzende der Gewerkschaft von 2004 bis 2010. Anuradha hat seit 1990 als Aktivistin für Shramajibee Mahila Samity gearbeitet, eine Frauenorganisation, die sich für das Recht auf Arbeit und gleiche Löhne für Frauen einsetzt. Sie war in diesem Kontext auch für Maitree aktiv, ein Netzwerk von 50 autonomen Frauenrechtsgruppen in West Bengal. Wissenschaftlich hat sie sich vor allem mit der Auswirkung der Globalisierung auf LandarbeiterInnen beschäftigt.